Versammlungsfreiheit in Gefahr

Seit 1988 führt die AUNS, die Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz, ihre Versammlungen im Hotel National in Bern durch. Auch an diesem 23. April 2016 wollte sie ihre 31. Mitgliederversammlung an diesem Ort durchführen. Als Gastreferentin war die Vorsitzende der AfD, der Partei Alternative für Deutschland, Dr. Frauke Petry eingeladen. Diese Einladung hat jedoch die linksautonomen Aktivisten auf den Plan gerufen.

Seit 1988 führt die AUNS, die Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz, ihre Versammlungen im Hotel National in Bern durch. Auch an diesem 23. April 2016 wollte sie ihre 31. Mitgliederversammlung an diesem Ort durchführen. Als Gastreferentin war die Vorsitzende der AfD, der Partei Alternative für Deutschland, Dr. Frauke Petry eingeladen. Diese Einladung hat jedoch die linksautonomen Aktivisten auf den Plan gerufen. Sie hatten gedroht, die Veranstaltung massiv zu stören. Aus diesem Grund verzichtete die AUNS, ihr Treffen in Bern abzuhalten. Sie war jetzt gezwungen, innert 14 Tagen einen neuen Veranstaltungsort zu suchen. Ihrer Verantwortung bewusst, wollte die AUNS weder das Hotel National, die anreisenden Mitglieder, Passanten noch die umliegenden Geschäfte in der Nachbarschaft in Gefahr bringen.
Berns Stadtregierung hat ihre Verantwortung dabei nicht wahrgenommen. Dies, weil sie scheinbar nicht willens ist, die Versammlungs- und Meinungsäußerungsfreiheit zu garantieren.
Ebenso haben auch die Medien Ihre Verantwortung nicht wahrgenommen.
Die Gewaltandrohung der Linksautonomen wollten sie nicht verurteilen. Viel eher warfen sie der AUNS vor, mit der Einladung von Frau Petry zu provozieren.
Werfen wir doch einen kurzen Blick in das Referat von Dr. Frauke Petry:
Sinngemäß sagte sie, die Demokratie in Deutschland müsse wiederbelebt werden. Dazu brauche es die Bürger. Mit den aktuellen Politikern werde dies aber nicht funktionieren. Vom Kreissaal über den Hörsaal bis in den Plenarsaal habe es in der Politik zu viele Intellektuelle, die nie ordentlich gearbeitet hätten. Das Bauchgefühl der Bürger, der Arbeiter und der Bauern sei meistens besser und ihre Beteiligung an der Politik das Bindeglied, das die ganze Gesellschaft zusammenhalte.
Liebe Zuschauerin, lieber Zuschauer, diese Tendenz, dass die Politiker völlig an den Interessen der Menschen vorbei Entscheidungen treffen, ist überall zu beobachten. Gerade aus diesem Grund braucht es Menschen wie eine Dr. Frauke Petry und dazu natürlich all die Anderen, die sich mit Volksinitiativen für das Mitspracherecht einsetzen.
Mit diesem Schlusspunkt danken wir Ihnen für Ihr Interesse an dieser Schweizer Serie.

von mab.

Quellen:

http://auns.ch/auns-nimmt-verantwortung-wahr/

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz: Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.